

Information MILIS

Vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW werden seit vielen Jahren mobile Immissionsmessungen (*MILIS*) in Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Der Einsatz dieser mobilen Meßstationen erfolgt im Regelfall an Orten, die nicht einer ständigen Luftqualitätsüberwachung in Nordrhein-Westfalen unterliegen. Mit dem im Rahmen dieses Meßprogramms durchgeführten Untersuchungen der Luftqualität wird dem Bedürfnis der Bevölkerung nach Informationen über die lokale Immissionssituation an ihrem Wohnort entsprochen.

Für die Durchführung der Immissionsmessung ist die Aufstellung eines mobilen Meßcontainers (s. *Abbildung 1*) an einem zuvor festgelegten Standort erforderlich. Den Meßgeräten im Container wird über einer Zuleitung in ca. 3,5 Metern Höhe die Außenluft zur Analyse zugeführt.

Das entsprechende Meßprogramm wird auf den jeweiligen Standort individuell unter Berücksichtigung vorhandener Emittenten (z. B. Gewerbe- und Industriebetriebe) und vorliegenden Beschwerden zusammengestellt.



Abbildung 1: MILIS-Meßcontainer (4,3 m x 2,4 m x 2,3 m)

An der mobilen Meßstation werden die Konzentrationen von *Schwefeldioxid* (SO_2), *Stickstoffmonoxid* (NO), *Stickstoffdioxid* (NO_2), *Kohlenmonoxid* (CO) und *Ozon* (O_3) sowie die *Feinstaubfraktion* PM_{10} kontinuierlich gemessen. Zusätzlich werden an der Station auch meteorologische Parameter wie *Windrichtung* und *Windgeschwindigkeit* erfaßt, um eine windrichtungsabhängige Auswertung der gewonnenen Luftschadstoffdaten zu ermöglichen. Darüber hinaus können in Form von diskontinuierlichen Messungen eine Reihe von *Metallen* und *polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen* (PAK) im Schwebstaub sowie *polychlorierte Dioxine und Furane* (PCDD/PCDF) und *polychlorierte Biphenyle* (PCB) in der Außenluft zusätzlich bestimmt werden.

Im Rahmen dieses Meßprogramms erfolgten in Zusammenarbeit zwischen dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW und der Stadt Essen im Jahr 2000 und 2003 bereits entsprechende MILIS-Messungen in Essen-Kray (s. *Abbildung 2*).

Durch eine erneute mobile Immissionsmessung im Jahr 2008 zur Ermittlung der lufthygienischen Situation in der Wohnsiedlung in Essen-Kray sollen mögliche Veränderungen in der Immissionssituation aufgezeigt werden.



Abbildung 2: Standort Meßstation Essen-Kray, Rasenfläche Kruckenkamp 1-3 / Auf'm Berg